

Tagesordnung für die 6. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2018/19 am 3. 11. 2018 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Sitzungszimmer Nr. 1, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 312-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

5

Vorsitzende: Herr Nasu (I - XII) und Frau Kimura (XIII - XIX)

Gäste

I. Protokoll(12.30)

II. Eröffnung

III. Anwesenheit A. Teilnehmer: Herr Baba kommt bis Ende November nicht, weil er sich auf seine Doktorarbeit konzentrieren will.

10 Frau Uesugi vertritt ihn. *Frau Kata kommt nicht, weil sie mit der Umzugfirma über Umzug sprechen will*
 B. Zuhörer: - C. Vertreter: - *Herr Nasu vertritt sie*

IV. Gäste A. europäischer Gast: - B. japanischer Gast: -

(das Alter 4-14 Jahre 8-1)

V. Fragen zur Tagesordnung.....(12.35)

VI. Informationsmaterial A. über Europa B. über Japan

15 VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen(12.45)

- A. Vorsitzende für den 12. 1. 2019 (Vorschlag: Herr Baba und Herr Satō) *Besser schlecht gar* 4 Wohnorte (in der Stadt oder auf dem Land)
- B. Themen für den 5. 1. (Herr Ishimura und Herr Nasu) *beschlossen* 5 Äußerliches *beschlossen*
- C. Informationen für den 22. 12. 2018 (Frau Hata und Herr Satō) *Frau Kata* 6 Bequemlichkeit
- D. Methoden für den 15. 12. (Herr Baba und Frau Uesugi) *Herr Nasu 25-19, 25-27* 6 Durchsetzungsvermögen (bei Diskussionsz.)

20 E. Gäste F. sonstiges *Interesse, Geschichte, Mondtag, ... ! (dasselbe wie immer sonst)*
 VIII. Fragen zu den Informationen(13.00) ~~13.00~~ / 2.58

A. über Japan B. über Europa

IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema (Berichte über Japan usw.).....(13.05)

09-04 „Geschenke in Japan“ (6 Seiten, besonders ab S.4, Z.21) von FrI. Yoshiko NAGAI (1990)

25 09-18 „Die Einstellung zur Höflichkeit“ (4 Seiten) von Herrn Haruyuki ISHIMURA (1999)

X. Erläuterungen zum heutigen Thema(13.10)

1.) **Frau Kimura** (2) 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare und Kritik(13.10) ~~27~~ 24

5.) **Herr Nasu** (2) 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik(13.20) ~~35~~

XI. Interviews mit und ohne Rollenspiel(13.30) ~~44~~

- 30 Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen: „Laden Sie oft Gäste nach Hause ein? ~~Wo zu?~~ Warum? Was für Leute? Freunde? Geschäftspartner? Ihre Schwiegereltern?“, „Werden Sie oft zu jemandem eingeladen?“, „Bringen Sie, wenn Sie eingeladen sind, etwas mit?“, „Laden Sie immer nur eine Person ein oder mehrere? Sind das nur Freunde oder auch Bekannte?“, „Haben Sie schon mal Arbeitskollegen zu sich eingeladen?“, „Haben Sie schon mal Ausländer zu sich eingeladen?“, „Würden Sie auch jemanden bei sich übernachten lassen?“, „Bringen Sie, wenn Sie eingeladen sind, etwas Ihrem Gastgeber mit? Was z. B.?“, „Kochen Sie selber für Ihre Gäste?“, „Was bieten Sie Ihren Gästen zu essen und zu trinken an?“, „Kochen Sie etwas Besonderes? Informieren Sie sich vorher, was sie besonders mögen oder was sie nicht essen, z. B. wegen einer Allergie oder wegen ihrer Religion?“, „Bestellen Sie für sie etwas Besonderes?“, „Verbringen Sie, wenn Sie jemanden eingeladen haben, dann die meiste Zeit in der Küche oder bei Ihren Gästen?“, „Wann laden Sie jemanden zu sich nach Hause ein? zu Neujahr? zum Geburtstag Ihrer Großmutter oder eines Ihrer Kinder? wenn Sie umgezogen sind?“, „Was für Kleidung ziehen Sie als Gastgeber an? und als Gast?“, „Empfangen Sie Ihre Gäste mit Ihrer ganzen Familie?“, „Dürfen Ihre Kinder da *Wie* *haben bleiben* *sich*“, „Machen Sie, ehe die Gäste kommen, gründlicher sauber als sonst?“, „Stellen Sie Blumen hin?“, „Beteiligen Sie sich als Hausfrau am Gespräch mit Geschäftspartnern?“, „Helfen Sie Ihrer Frau hinterher beim Geschirrspülen?“, „Packen Sie Ihren Gästen übriggebliebenes Essen ein?“, „Wie reagieren Sie, wenn der Gastgeber Sie auffordert, noch mehr zu essen, Sie aber schon satt sind?“, „Was machen Sie als Gastgeber, wenn der Besucher zu lange bleibt?“, „Loben Sie als Gast alles, auch wenn Sie das schrecklich finden?“, „Haben Sie sich als Gast schon mal betrunken?“,
- 45 „Haben Sie schon mal bereut, zu lange geblieben zu sein?“, „Worauf sollte man als Gast achten? Was sollte man vermeiden?“, „Worauf achten Sie, wenn Sie einen Ausländer, Bekannte mit Kindern, Geschäftspartner oder Ihre Schwiegereltern einladen?“, „Haben Sie sich schon mal, nachdem die Gäste gegangen waren, mit Ihrem Ehepartner gestritten, weil er zu wenig für die Gäste getan hat?“, „Wieviel Gäste hatten Sie bei Ihrer Hochzeit? Verwandte? Bekannte? Ihr Chef? Was hat das gekostet? Was haben Sie geschenkt bekommen? Worauf haben Sie da besonders geachtet?“, „Wie *ihren* revanchieren Sie sich, wenn Sie eingeladen waren?“

A. ohne Rollenspiel

- 1.) 1. Interview (4'): **Frau Uesugi** interviewt **Herr Nasu** (Interviewer)(13.30)⁴⁴
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
 5.) das 2. Interview (4'): **Herr Ishimura** interviewt **Frau Hata**(13.40)⁵⁸
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. mit Rollenspiel: Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, nach Yokohama versetzt worden ist. Sie haben da ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie hat, als sie geheiratet hat, bei der Firma in Düsseldorf aufgehört. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln in einer großen Wohnung gewohnt. Seine Eltern haben ein kleines Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.

- 1.) kurzes Interview (3') : **Frau Balk (Herr Satō)** interviewt **Frau Kimura** (Interviewerin)(13.50)^{14.11}
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen?)
 5.) das ganze Interview (4') : **Frau Balk (Frau Watanabe)** interviewt **Frau Uesugi**(14.00)²²
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XII. Gespräche mit Rollenspiel(14.10)

A. Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet schon seit 20 Jahren bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren als Austauschschülerin ein Jahr in Flensburg gewesen. Jetzt sind Herr und Frau Balk am Sonnabendnachmittag bei Familie Honda, weil Frau Honda sie vor zwei Wochen für heute zum Kaffee eingeladen hat. Frau Honda kocht Kaffee und unterhält sich in der Küche mit Frau Balk. Herr Balk hat vier japanische Kollegen für den Samstagabend in 2 Wochen nach Hause eingeladen. Frau Balk macht sich Gedanken, was sie ihnen zu essen und zu trinken anbieten soll. Ihr wäre es am liebsten, wenn die Gäste ihre Frau mitbrächten und wenn sie schon zum Kaffee kämen und dann noch zum Abendbrot dableiben. Dann könnten sie auch ihre Kinder mitbringen. Frau Balk fragt Frau Honda, warum man in Japan als Gastgeberin die meiste Zeit in der Küche verbringt statt bei den Gästen. Sie sprechen darüber, was man als Gastgeberin in Japan und in Deutschland alles machen muß.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Herr Satō**) und Frau Honda (**Herr Nasu**)(14.10)²⁹
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)
 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Frau Hata**) und Frau Honda (**Herr Ishimura**)(14.20)[?]
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

B. Im Wohnzimmer unterhält sich Herr Honda mit Herrn Balk. Herr Balk fragt Herrn Honda, was er macht, wenn er jemanden eingeladen hat, der von weit her kommt. Er denkt, in japanischen Wohnungen hat man zu wenig Platz für Übernachtungsgäste. Herr Honda fragt Herrn Balk, warum man in Deutschland oft ein Gästezimmer hat, in dem es fast wie in einem Hotel ist. Sie sprechen auch darüber, bei welcher Gelegenheit man bei jemandem übernachtet.

- 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Frau Kimura**) und Herr Honda (**Frau Watanabe**)(14.30)⁴²
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie sich noch unterhalten sollen?)
 5.) das ganze Gespräch (4') : Herr Balk (**Frau Uesugi**) und Herr Honda (**Herr Satō**)(14.40)⁵²
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik

XIII. Parallele Monologe mit Rollenspiel(14.50)^{15.00}

Herr Schneider ist 25. Er arbeitet in Yokohama bei Bosch. Sein Chef, Herr Yamato, ist 40. Er hat Herrn Schneider am Sonntagabend zu sich nach Hause eingeladen. Frau Yamato wollte sich an dem Abend aber lieber ihre Lieblingssendung im Fernsehen ansehen und früh zu Bett gehen, statt Abendessen zu kochen. Herr Yamato und Herr Schneider unterhalten sich und essen und trinken viel. Sie muß viel für die beiden Männer tun und ist schlecht gelaunt. Herr Schneider merkt das und überlegt sich, was er wohl falsch gemacht hat.

- 1) kurze Monologe (3'): Herr Schneider (**Frau Hata**) und Frau Yamato (**Frau Watanabe**)(14.50)^{15.00}
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)

- 5.) die ganzen Monologe (4'): Herr Schneider (**Herr Ishimura**) und Frau Yamato (**Frau Uesugi**) (15.00) ⁰⁷
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- XIV. Streitgespräche** (15.10) ⁶⁶
- Thema A: Gäste, die bei jemandem eingeladen sind, sollten ihm nach dem Essen beim Spülen helfen. Als Gastgeber bereitet man vieles vor; deshalb sollten die Gäste beim Aufräumen helfen. Dann hat man als Gast kein schlechtes Gewissen. Als Gast sollte man so früh wie möglich nach Hause gehen, um dem Gastgeber wenig Zeit zu nehmen. Für die Gegeneinladung sollte man mindestens 10 % mehr ausgeben, um sich darüber hinaus zu nichts verpflichtet fühlen zu müssen. ^{stehlen}
- 5 1.) das 1. Streitgespräch (4') D (dafür): **Herr Satō** – E (dagegen): **Frau Uesugi** (15.10) ¹⁶
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 10 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von D (40") : **Frau Hata** ^{Watanabe}
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von E (30") **Frau Kimura** 8.) verbessern
- 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) das 2. Streitgespräch (4') F (dafür): **Frau Watanabe** – G (dagegen): **Herr Nasu** (15.25) ³⁵
- 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 15 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von F (40") : **Frau Uesugi**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von G (30") : **Herr Ishimura** 20.) verbessern
- 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
- (24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik ^{wir haben darauf verzichtet}
- Thema B: Ein guter Gastgeber kennt seine Gäste besser als sie sich selber. Als Gast darf man keine Wünsche äußern. In Japan muß man seinen Gästen immer jeden Wunsch erfüllen, ohne erst zu fragen, was sie wollen, denn viele Japaner sagen nichts von sich aus. Ob ein Gast nach dem Abendessen Cognac oder Kaffee trinken will, muß der Gastgeber erkennen. Sie danach zu fragen, wäre zu unhöflich. Man muß seinen Gästen ansehen, ob sie noch mehr Bier trinken wollen. ^{man}
- 20 1.) das 1. Streitgespräch (4') H (dafür): **Frau Kimura** – I (dagegen): **Frau Hata** (15.45) ⁵⁸
- 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu ^{Herr Satō}
- 25 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von H (40") : **Herr Nasu**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von I (30") : **Frau Watanabe** 8.) verbessern ^{Wenn man jemanden zu sich nach Hause einlädt, sollte man sich als Gastgeber erst einmal einen Roboter mit künstlicher Intelligenz, der sofort erkennt, was der Gast will.}
- 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik ⁷¹
- 13.) das 2. Streitgespräch (4') J (dafür): **Frau Uesugi** – K (dagegen): **Herr Ishimura** (16.00) ⁷¹
- 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 30 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von J (40") : **Herr Satō**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von K (30") : **Frau Hata** ^{Kimura} 20.) verbessern
- 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu ^{wir haben darauf verzichtet}
- (24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- XV. Gruppenarbeit (70')** (16.20) ²⁷
- 35 1.) Sprechen Sie bitte zuerst eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen! Dann sprechen Sie bitte auch noch ganz kurz (Ja oder nein, das stimmt oder stimmt nicht.) über die Themen von Punkt XIV und eine Viertelstunde über die Themen unter Punkt XVII! (Halten Sie sich bitte an diesen Zeitplan!)
- a) Wer ist gastfreundlicher, Deutsche oder Japaner? b) Wer lädt lieber jemanden zum Essen in ein Restaurant ein als zu sich nach Hause, Deutsche oder Japaner? c) Wer gibt mehr Geld aus, wenn er jemanden zu sich nach Hause einlädt, und wer braucht mehr Zeit für die Vorbereitungen, Deutsche oder Japaner? d) Was für eine Bedeutung haben Einladungen für Japaner? Und für Deutsche? e) für wen ist eine Einladung wichtiger: Für den Gastgeber oder für den Gast? f) Wie lange vorher sollte man in Japan eine Einladung aussprechen? Und in Deutschland? g) Sollten sich zu Hause auch die Kinder an den Gesprächen mit den Gästen beteiligen? Warum? h) Worüber sollten sich Gastgeber und Gäste in Japan lieber nicht unterhalten? Und in Deutschland? i) Worauf sollte man achten, wenn man in Japan nach Hause eingeladen wird? Und in Deutschland? j) Sollte man in Japan ein Gastgeschenk mitbringen? Und in Deutschland? k) Wie lange sollte man als Gast bleiben? Wann sollte man sagen, daß man „[allmählich]“ gehen muß? l) Worauf sollten Japaner achten, wenn sie bei einer deutschen Familie zu Gast sind? m) Worauf sollte man als Japaner achten, wenn man Ausländer zu sich nach Hause einlädt? n) Sollte man für die Gäste selber kochen? o) Sollte man als Frau der Gastgeberin beim Geschirrspülen helfen? p) Sollte man als Gast alles loben, auch wenn man das schrecklich findet? q) Wie lange sollte man mit der Gegeneinladung warten? r) Wem sollte man anbieten, bei einem zu übernachten? s) Warum kann man Japaner

in Japan nicht zu Kaffee und Kuchen einladen? t) Warum darf man, wenn man zu Kaffe und Kuchen eingeladen ist, keinen Kuchen mitbringen? u) Wie sollte man als Gast angezogen sein? v) Was tut man für Trauergäste? Wann? w) Warum darf man in Japan nach dem Hochzeitsessen nicht gleich nach Hause gehen?

2.) Berichte (je 1') Sagen Sie bitte nur, was Sie besonders interessant gefunden haben! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(17.30)

3.) verbessern 4.) Fragen dazu 5.) Kommentare und Kritik

XVI. Podiumsdiskussionen(17.35)

Vorschläge für die Diskussionen:

a) Gastgeber und Gäste

10 b) Höflichkeit und Freundlichkeit

c) Einladungen von Bekannten und Verwandten

d) Einladungen aus Verpflichtung und aus freiem Willen

e) Einladungen und Gegeneinladungen

15 f) die für Gäste und Gastgeber ideale Atmosphäre

g) die Rolle des Gastgebers und der Gastgeberin

h) Geburtstagsgäste

i) Ausländer zu Gast

j) im Ausland zu Gast

20 k) gastfreundliches Verhalten bei Japanern und Deutschen

l) Reaktionen auf die Gastfreundlichkeit des Gastgebers

m) Hochzeitsgäste

n) Einladungen und Illusionen

o) Wo lernt man, wie man sich als Gast verhalten soll?

p) Wo lernt man, wie man sich als Gastgeber verhalten soll?

25 q) Unterschiede bei der Einstellung zu Gästen zwischen Japanern und Deutschen

r) Unterschiede bei der Einstellung zu Gästen zwischen japanischen Männern und Japanerinnen

s) Unterschiede bei der Einstellung zu Gästen zwischen deutschen Männern und Frauen

t) Woher kommen die Unterschiede?

1.) Diskussionsthemen für die erste Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: **Frau Watanabe**)(17.35)

30 2.) Kommentare dazu

3.) die erste Hälfte der ersten Podiumsdiskussion (15')(17.40)

Frau Balk (**Herr Satō**), **Herr Ishimura** und **Frau Kimura**

4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare dazu

7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15')(18.05)

35 Frau Balk (**Herr Satō**), **Frau Uesugi** und **Frau Hata**

8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik

11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Leitung: **Herr Ishimura**)(18.30)

12.) Kommentare dazu

13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')(18.35)

40 **Herr Nasu**, **Herr Satō** und **Frau Watanabe**

14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik

XVII. Verschiedenes 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges(19.15)

XVIII. Kommentare und Kritik 1.) je 1' 2.) verbessern(19.20)

XIX. sonstiges(19.40)

45 Tokio, den 14. 10. 2018

Y. Nasu
(Yoshimasa Nasu)

Y. Nasu
(Yoshimasa Nasu) i. A. von Kaoru Kimura

sehr gut gut

7

- : voll anwesend
- : anwesend (geplant)
- x : abwesend
- S : zu spät kommen oder gekommen
- F : früher weggehen oder weggegangen
- SF : zu spät gekommen und früher weggegangen
- vS : voraussichtliches Zuspätkommen
- vF : voraussichtliches früheres Weggehen
- vSF : voraussichtliches SF

	Herr Baba	Frau Hata	Herr Ishimura	Frau Kimura	Herr Nasu	Herr Satō	Frau Uesugi	Frau Watanabe	Vertreter(in)	Wieviel kommen/waren da?	Anwesenheitsquote	Informationenmaterial (Berichte über Japan)
Planung und Improvisation Nr. 0 am 19. 5. 2018 Herr Ishimura & Herr Nasu	x	S	V	x	V		P		●	6	100 %	25-30 (2 S.) Vertr.: Frau Watanabe, Fri. Mori Zuhörer: Herr Satō sehr gut: 2, gut: 6
Die Einstellung zur Natur Nr. 1 am 29. 9. 2018 Herr Ishimura & Frau Watanabe	x	x	V	F	x	●	P	V		5	63 %	10-05 (3 S.), 15-08 (4 S.), 19-18 (7 S.), „Direkt aus Europa“ Nr. 450, Schrebergärten gut: 5
Die Ehe Nr. 2 am 6. 10. 2018 Frau Hata & Frau Uesugi	x	V	●	x	P	●	V	x		5	63 %	5-08 (3 S.), -10 (2 S.) gut: 6 Fri. Morita und Frau Uesugi schreiben die TO.
Die Einstellung zur Zeit Nr. 3 am 13. 10. 2018 Herr Ishimura & Herr Nasu	x	S	V	x	V	●	●	●	P	6	75 %	25-21 (4 S.), Meinungsumfrageergebnisse über Pünktlichkeit gut: 7
Die Einstellung zum Essen Nr. 4 am 20. 10. 2018 Herr Ishimura & Frau Watanabe	x	x	V	●	x	●	●	V		5	63 %	in Ikebukuro im Bürgerhaus Nr. 3 im Raum unter der Bibliothek 23-03 (2 S.), -05 (1 S.) gut: 6
Die Einstellung zum Geld Nr. 5 am 27. 10. 2018 Frau Uesugi	S	x	P	x	●	V	F	●		6	75 %	25-15 (6 S.), Meinungsumfrageergebnisse Vertr.: Frau Ichida gut: 6 TO von Fri. Morita und Frau Uesugi
Gäste Nr. 6 am 3. 11. 2018 Frau Kimura & Herr Nasu	x	○	○	○	Vb	Vb	○	○	○	7	88 %	im Sitzungszimmer Nr. 1 9-04 (6 S., besonders ab S. 4), -18 (4 S.)
Verantwortungsbewußtsein Nr. 7 am 10. 11. 2018 Herr Ishimura & Herr Satō	x	○	Vb	○	○	Vb	○	○		7	88 %	25-22 (2 S.), vielleicht Meinungsumfragen
Die Einstellung zum Tod Nr. 8 am 17. 11. 2018 Frau Uesugi & Frau Watanabe	x	x	○	○	x	○	Vb	Vb	○	6	75 %	im Seminarraum Nr. 2 17-02 (3 S.), Informationen von „Direkt aus Europa“ Vertr.: Frau Sudō-Mühmer
Die Einstellung zum Beruf Nr. 9 am 24. 11. 2018 Frau Kimura & Herr Nasu	x	○	○	Vb	Vb	○	○	○		7	88 %	im Sitzungszimmer Nr. 1 11-01 (4 S.), -34 (5 S.)
Kindererziehung im Alter von 0 bis 6 Jahren Nr. 10 am 1. 12. 2018 Frau Hata & Herr Satō	○	Vb	○	x	○	Vb	○	○		7	88 %	im Sitzungsraum des „Kirschen-Helms“ in Ikebukuro 4-15 (4 S.), -16 (4 S.)
Risiken Nr. 11 am 8. 12. 2018 Herr Ishimura & Frau Watanabe	○	○	Vb	x	○	x	○	Vb		6	75 %	15-1b (1 S.), 25-30 (2 S.), -33 (2 S.), vielleicht Informationen über Versicherungen
Das Alter Nr. 12 am 15. 12. 2018 Herr Baba & Frau Uesugi	Vb	x	○	x	x	○	Vb	○		5	63 %	im Sitzungsraum Nr. 1 Informationen beschließen wir am 3.11. 4-14, 8-1
Einheitlichkeit und Vielfalt Nr. 13 am 22. 12. 2018 Herr Nasu & Herr Satō	○	○	○	x	Vb	Vb	○	○		7	88 %	25-19, 25-27
Während der ersten 14 Übungen:										Zusammen		
Wie oft teilgenommen?	1	3	6	2	3	5	6	4	3		33	
noch (insgesamt)	4 (5)	6 (9)	8 (14)	4 (6)	6 (9)	7 (12)	8 (14)	8 (12)	1 (4)			
Wie oft Vorsitzende(r)?	1	2	6	2	5	3	4	4				
schon (noch)	0 (1)	1 (1)	4 (2)	0 (2)	2 (3)	0 (3)	2 (2)	2 (2)	0 (0)			
Wie oft Protokoll geführt?			1		1		2	1				
noch vorgesehen (insgesamt)	0 (0)	0 (0)	0 (1)	0 (0)	0 (1)	0 (0)	0 (2)	0 (1)	0 (0)			
Anwesenheitsquote	17 %	50 %	100 %	33 %	50 %	83 %	100 %	67 %	50 %		72 %	
												Wie weit bei den ersten 14 Übungen?
												43 % (6/14)

- : voll anwesend
- : anwesend (geplant)
- × : abwesend
- S: zu spät kommen oder gekommen
- F: früher weggehen oder weggegangen
- SF: zu spät gekommen und früher weggegangen
- vS: voraussichtliches Zuspätkommen
- vF: voraussichtliches früheres Weggehen
- vSF: voraussichtliches SF

Herr Baba
Frau Hata
Herr Ishimura
Frau Kimura
Herr Nasu
Herr Satō
Frau Uesugi
Frau Watanabe
Vertreter(in)

Wieviel kommen/waren da?

Anwesenheitsquote

- V: Vorsitzende(r)
- P: Protokoll,
- Vg: Vorsitzende(r) (geplant)
- Vb: Vorsitzende(r) (beschlossen)
- vP: vorgesehene(r) Protokollant(in)

Informationsmaterial (Berichte über Japan)

Nr. 14 am 5. 1. 2019
Frau Hata & Herr Ishimura

○ ● ● ○ ○ ○ ○ ○ ○
Vb Vb

8 100 %

Nr. 15 am 12. 1. 2019
Herr Baba & Herr Satō

● ○ ○ ○ ○ ● ○ ○
Vg Vg

8 100 %

Nr. 16 am 19. 1. 2019
Frau Kimura & Frau Uesugi

○ × ○ ● vF ○ ● ○ ○
Vg - 16.00 Vg

7 88 %

Nr. 17 am 26. 1. 2019
Herr Nasu & Frau Watanabe

○ ○ ○ ○ ● ○ ○ ●
Vg Vg

8 100 %

Nr. 18 am 2. 2. 2019
Herr Baba & Frau Hata

● ● ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○ ○
Vg Vg

8 100 %

Bürgerhauszentrum des Bezirks
noch nicht fest Köln
in Sitzungszimmer Nr.2

Nr. 19 am 9. 2. 2019
Herr Ishimura & Frau Uesugi

○ ○ ● ○ ○ ○ ○ ● ○ ○
Vg Vg

8 100 %

Nr. 20 am 16. 2. 2019
Herr Satō & Frau Watanabe

○ × ○ ○ ○ ● ○ ● ○ ○
Vg Vg

7 88 %

Horshita
in Sitzungszimmer
Nr.3

Nr. 21 am 23. 2. 2019
Frau Kimura & Herr Nasu

○ ○ ○ ● ● ○ ○ ○ ○ ○ ○
Vg Vg

8 100 %

Bürgerhaus des Bezirks
Köln im Sitzungszimmer
Nr.6

Nr. 22 am 2. 3. 2019
Herr Baba & Frau Uesugi

● ○ ○ ○ ○ ○ ○ ● ○ ○
Vg Vg

8 100 %

Nr. 23 am 9. 3. 2019
Herr Ishimura & Herr Satō

○ ○ ● ○ × ● ○ ○ ○ ○
Vg Vg

7 88 %

Nr. 24 am 16. 3. 2019
Frau Hata & Frau Watanabe

○ ● ○ ○ ○ × ○ ○ ● ○ ○ ○
Vg Vg

7 88 %

Nr. 25 am 23. 3. 2019
Herr Baba & Frau Kimura

● ○ ○ ● × ○ ○ ○ ○ ○ ○
Vg Vg

7 88 %

Nr. 26 am 30. 3. 2019
Herr Nasu & Frau Uesugi

○ ○ ○ ○ ● ○ ● ○ ○ ○
Vg Vg

8 100 %

Während der letzten 13 Übungen:

Zusammen

Wie oft teilgenommen?

noch (insgesamt) 13 (13) 11 (11) 13 (13) 13 (13) 10 (10) 13 (13) 13 (13) 13 (13)

Wie oft Vorsitzende(r)?

schon (noch) 4 3 3 3 3 3 4 3

Wie oft Protokoll geführt?

noch vorgesehen (insgesamt) 0 (0) 0 (0) 0 (0) 0 (0) 0 (0) 0 (0) 0 (0) 0 (0)

Anwesenheitsquote

0 % 0 % 0 % 0 % 0 % 0 % 0 % 0 %

Wie weit bei den letzten 13 Übungen?

0 % (/13)

Im ganzen Wintersemester:

Wie oft teilgenommen?

noch (insgesamt) 1 3 6 2 3 5 6 4 3

Wie oft Vorsitzende(r)?

schon (noch) 0 (5) 1 (4) 4 (5) 0 (5) 2 (6) 0 (6) 2 (6) 2 (5) 0 (0)

Wie oft Protokoll geführt?

1 1 2 1

Wie weit bei den 27 Übungen?

22 % (6/27)

gesamte Anwesenheitsquote bis jetzt

17 % 50 % 100 % 33 % 50 % 83 % 100 % 67 % 50 %

72 %